

Rudolf Anschober
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.139.628

Wien, 3.3.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 5343/J der Abgeordneten Yannick Shetty, Kolleginnen und Kollegen betreffend LGBTIQ Situation im Iran** wie folgt:

Fragen 1 bis 4:

- *Was waren der Anlass und die Inhalte des Gesprächs von Minister Anschober mit dem iranischen Botschafter?*
- *Wurde dabei die Situation von LGBTIQ-Personen im Iran thematisiert?*
Wenn ja, in welcher Form, mit welchen Ergebnissen?
Wenn nein, warum nicht?
- *Was war der Grund, sich direkt vor der Regenbogenflagge fotografieren zu lassen, sollte damit ein Statement gesetzt werden?*
- *Ist in irgendeiner Form eine Zusammenarbeit zwischen dem Gesundheitsministerium und dem Iran angedacht?*
Wenn ja, warum und in welchen Bereichen?

Fragen 1 bis 4:

Über Ersuchen der iranischen Botschaft in Wien kam es am Ende Jänner 2021 zu einem 15-minütigen Antrittsbesuch des neuen iranischen Botschafters in Wien, Herrn Dr. Bagherpour. Antrittsbesuche dieser Art stellen einen Routineakt diplomatischer Gepflogenheit dar. Gerade als Fachminister ist es mir wichtig, gute Beziehungen zu allen in Wien akkreditierten Botschaftern und Botschafterinnen aufrechtzuerhalten, da - unabhängig von außenpolitischen Interessen - eine Gesprächsbasis auf technischer Ebene immer wichtig ist.

Diplomatische Beziehungen beruhen stets auch auf dem Grundsatz der Gegenseitigkeit, sodass die Gelegenheit zu einem Höflichkeitsbesuch auch für die Förderung der Gesprächskanäle unserer österreichischen Diplomaten und Diplomatinen im Ausland zu den ausländischen Fachministerien eine wertvolle Unterstützung bietet. Dies ist wiederum für verlässliche Informationen vor Ort für einen österreichischen Fachminister von besonderer Bedeutung.

Gesprächsthema war ein beiderseitiger Austausch zur aktuellen COVID-19 Situation in den beiden Ländern. Die am Bild sichtbaren Trio-Fahnen gehören auch bei Antrittsbesuchen zum üblichen Hintergrund bei der Aufnahme von Fotos. Die LGBTIQ Situation im Iran ist mir durchaus bewusst.

Eine vertiefte Zusammenarbeit zwischen meinem Ressort und dem Iran ist derzeit nicht angedacht. Es gibt jedoch dem Vernehmen nach einen Austausch der MedUni Wien und diverser österreichischer Medizin-Privatuniversitäten mit den jeweiligen iranischen Counterparts.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

